

Ulrike Rabmer-Koller als Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft bestätigt

Bundesministerin Sophie Karmasin unterstützt das Forderungsprogramm des neuen Landesvorstandes

Ulrike Rabmer-Koller (48), Geschäftsführende Gesellschafterin der Rabmer-Gruppe aus Altenberg und designierte Vizepräsidentin der WKO, wurde gestern wieder zur Landesvorsitzenden von Frau in der Wirtschaft gewählt. Ihr Team formiert sich mit zwei neuen Stellvertreterinnen: Margit Angerlehner (42) aus Oftring und Doris Schreckeneder (42) aus Gmunden. Das neue FidW-Landesvorstandsteam wird sich verstärkt für die Interessen der von Frauen geführten KMU, Familienbetriebe und EPU einsetzen und die Rahmenbedingungen für Frauen in der Wirtschaft weiter und nachhaltig verbessern.



Margit Angerlehner, Ulrike Rabmer-Koller, Sophie Karmasin, Doris Schreckeneder (v. l.)
© Cityfoto



Der FidW-Landesvorstand mit den Seer-Voices Astrid Wirtenberger (l.) und Sabine „Sassy“ Holzinger (r.)
© Lauringer

Politik und Wirtschaft diskutieren über erforderliche

Maßnahmen für die Fortsetzung des Erfolgskurses von Frauen in der Wirtschaft

„Während vor zehn Jahren nur rund 15.000 oberösterreichische Frauen unternehmerisch tätig waren, hat sich die Anzahl der Unternehmerinnen heute sogar mit über 32.000 (45 Prozent) mehr als verdoppelt. Auch bei der Erwerbstätigkeit von Frauen gab es eine Zunahme: 2005 waren in ganz Österreich 1,689.300 Frauen erwerbstätig und 2014 ist die Anzahl auf beachtliche 1,908.100 gestiegen. Wenn man diese Zahlen betrachtet, ist ersichtlich, dass Frauen in der Wirtschaftswelt von heute eine immer wichtigere Rolle spielen – sowohl als qualifizierte Fachkräfte als auch als aktive und innovative Unternehmerinnen und Mitunternehmerinnen. Das Potenzial und die Kompetenz von Frauen müssen aber in Zukunft noch stärker genutzt werden. Dazu braucht es aber

dringend Verbesserungen der Rahmenbedingungen. Denn eine gute und gleichmäßige Verteilung von Frauen und Männern ist für eine positive Entwicklung der Wirtschaft ganz wichtig, betont die wiedergewählte FidW-Landesvorsitzende Ulrike Rabmer-Koller.

Im Rahmen der Landestagung von Frau in der Wirtschaft diskutierten Vertreter aus Wirtschaft und Politik über erforderliche Maßnahmen, um den Erfolgskurs von Frauen in der Wirtschaft fortzusetzen. Einigkeit herrschte darin, dass sowohl die traditionellen Geschlechterstereotypen als auch mangelnde Rahmenbedingungen Frauen daran hindern, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten sowie Karriere und Familie zu vereinen. Zahlreiche Forschungsergebnisse belegen, dass Unternehmen mit gemischten Teams vor allem auch auf den Führungsetagen erfolgreicher sind. „Um jedoch mehr Frauen als Unternehmerinnen bzw. für Führungsfunktionen zu gewinnen, müssen vor allem entsprechende Rahmenbedingungen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen werden“, so Rabmer-Koller. Bundesministerin Sophie Karmasin meinte dazu: „Unternehmen können einen aktiven Beitrag für mehr Familienfreundlichkeit leisten und ein wichtiges Zeichen in der Gesellschaft setzen. Aus diesem Grund haben wir auch die Netzwerkplattform www.unternehmen-fuer-familien.at ins Leben gerufen, wo sich Unternehmen und Gemeinden untereinander vernetzen und durch ‚Best Practices‘ voneinander lernen sowie bewährte Projekte übernehmen können.“ Auch WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner gratuliert dem neuen Landesvorstand und ist überzeugt: „Frauen in der Wirtschaft sind klar auf dem Vormarsch und leisten einen wesentlichen Beitrag für unsere Wirtschaft.“

Mehr als 500 Unternehmerinnen folgten der Einladung von Frau in der Wirtschaft und vernetzten sich an diesem Abend bei der „Sommernacht der Unternehmerinnen“ im Rosengarten. Sponsoren des Abends waren unter anderem die Brauunion Österreich und die Bademeisterei aus Linz. Mehr über die Veranstaltungen von Frau in der Wirtschaft unter www.wko.at/ooe/fidw.

Neues FidW-Landesvorstandsteam

Die wiedergewählte FidW-Landesvorsitzende und designierte Vizepräsidentin der WKO Österreich Ulrike Rabmer-Koller führt erfolgreich das 1963 gegründete Familienunternehmen in zweiter Generation. Seit 2002 ist sie Geschäftsführerin und seit 2011 alleinige Eigentümerin des Unternehmens. Die Rabmer Gruppe beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und ist regional in den Bereichen Bau und Kommunale Dienste sowie international mit innovativen Umwelttechnologien, Schwerpunkt Wasser- und Abwasser, tätig.

Margit Angerlehner ist seit 2001 mit ihrer Damenmaßschneiderei ‚Mode im Maß der Zeit‘ selbstständig tätig. Ihr Hauptaugenmerk richtet die Modedesignerin auf typ- und stilgerechte Kleidung sowie perfekt auf Figur gearbeitetes Handwerk. Ihre Kreationen reichen vom klassischen Hosenanzug, Jacken und Mänteln über Trachten und Abendkleidung bis zur festlichen Brautmode. Sie setzt sich bereits seit sechs Jahren für Unternehmerinnen in ihrem Bezirk ein und übernahm 2014 auch den FidW-Bezirksvorsitz Linz-Land.

Doris Schreckeneder übernahm 2009 in fünfter Generation die Geschäftsführung im Familienunternehmen Stern & Hafferl Verkehr und ist seit 2015 Gesellschafterin der Stern & Hafferl Gruppe. Mit dem kleinen Schiffsführerpatent und dem großen Talent für Marketing und öffentlichkeitswirksame Auftritte ist sie auch Geschäftsführerin der Attersee- sowie Altaussee-Schiffahrt. Seit 2013 ist sie Bezirksvorsitzende-Stv. in Vöcklabruck und hat sich bereits von 2009 bis 2012 ehrenamtlich als Landesvorsitzende-Stv. für die Junge Wirtschaft OÖ engagiert.

Fotos (Abdruck honorarfrei) unter <http://wko.at/ooe/medienservice> ■

